



Unser Konzept zur Berufsorientierung



Jahrgang	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
BO-Maßnahmen KAoA	<p><u>Vorbereitung (7.1)</u></p> <p>1. Girls‘ and Boys‘ Day (letzter Donnerstag im April)</p>	<p><u>Vorbereitung (8.1)</u></p> <p>1. Elternbrief →Einladung zum Elternabend der Klassenpflegschaftssitzung, dort vorher Infoveranstaltung zur Potenzialanalyse (POA) durch den Bildungsträger (FAW)</p> <p><u>Durchführung (8.2)</u></p> <p>2. Einführung des Berufswahlpasses im Politikunterricht [SBO 4]</p> <p>3. Potenzialanalyse durch Bildungsträger [SBO 5] - Auswertung erfolgt nach LEG [SBO 2.3]</p>	<p><u>Vorbereitung (9.1)</u></p> <p>1. Elternbrief →Einladung zum Elternabend der Klassenpflegschaftssitzung, dort vorher Infoveranstaltung zum Betriebspraktikum durch die Stubos [SBO 2.2.1/2.2.2]</p> <p>2. Infoveranstaltung mit Frau Schröder von der Bundesagentur für Arbeit (BA)</p> <p><u>Durchführung (9.2)</u></p> <p>3. Tec4you-lab in Brakel (optional 2. Kompaktwoche)</p> <p>4. „Hochstift“-Berufemarkt“ im Wechsel in Brakel oder PB</p> <p>5. „Mint-Camp“ in PB 2 Tage (5 Schüler nach Bewerbung)</p> <p>6. evtl. „Talenthaus“ in Kombination mit Betrieben/Berufsbörsen/Berufemarkt „Hand in Hand“</p>	<p><u>Vorbereitung (9.1)</u></p> <p>Übergang zu weiterführenden Schulen vorbereiten (Vertiefungsphase) → Fako</p> <p>Infoveranstaltungen → Gymnasium → Berufskolleg → Schnuppertag am Gymnasium</p> <p><u>Durchführung (10.2)</u></p> <p>3-wöchiges Praktikum auch noch optional in 10. Klasse möglich</p>

Abkürzungen: BO = Berufsorientierung, KAoA = Kein Abschluss ohne Anschluss (NRW-weites Landesprogramm), BIZ = Berufsorientierungszentrum, BA = Bundesagentur für Arbeit, KoKo = Kommunale Koordinierungsstelle, BI = Bildungsträger, POA = Potenzialanalyse; I-Kinder = Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf

		<p><u>Durchführung (8.2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt 3 zusammenhängende Tage Berufsfelderkundungen (BFE) [SBO 6.1] • Alternativ für einen der drei Berufsfelderkundungstage kann der „Tag der offenen Betriebstür in Warburg“ genutzt werden <p><u>Kinder mit Unterstützungsbedarf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Trägergestützte Maßnahmen/Unterstützung bei den BFE • Berufs-Praxistag (jeden Montag das ganze Jahr in Hardehausen; 8 Schüler werden 5 Std. zieldifferent begleitet; Tätigkeiten: Werkstatt, Garten, Bauwagen) • <u>8.2</u> Fallkonferenz entscheidet über ein zusätzliches/optionales 3wöchiges Praktikum 	<p><u>Durchführung (9.2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusatz Berufemarkt • 3-wöchiges Betriebspraktikum (nach Ostern) [SBO 6.2] • Besuch BIZ (2. Kompaktwoche) • Bewerbungstraining (Benteler) [SBO 7.1] • Infoveranstaltung evtl. für 9. u. 10.-Klässler • Anschlussvereinbarung [SBO 7.2] • Übergangsbegleitung (I-Kinder) [SBO 7.3] <p><u>Kinder mit Unterstützungsbedarf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufs-Praxistag am Heidhof • Nach dem 3-wöchigen Praktikum in <u>9.2</u>: optionales Langzeitpraktikum im Umfang von einem Tag pro Woche (immer montags) [SBO 6.4] 	<p><u>Kinder mit Unterstützungsbedarf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Langzeitpraktikum im Umfang von einem Tag pro Woche (immer montags) [SBO 6.4]
Verantwortlichkeit	KL, Stubo [SBO 3.2], KoKo Evaluation [SBO 1]	KL, PO-Lehrer, Stubo [SBO 3.2], BA, BI Evaluation [SBO 1]	KL, PO-Lehrer, Stubo [SBO 3.2], BA, BI Evaluation [SBO 1]	KL, PO-Lehrer, Stubo [SBO 3.2], BA, BI Evaluation [SBO 1]

Abkürzungen: BO = Berufsorientierung, KAoA = Kein Abschluss ohne Anschluss (NRW-weites Landesprogramm), BIZ = Berufsorientierungszentrum, BA = Bundesagentur für Arbeit, KoKo = Kommunale Koordinierungsstelle, BI = Bildungsträger, POA = Potenzialanalyse; I-Kinder = Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf